

**III-174** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**B E R I C H T**

**des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft  
und Verkehr**

**gemäß § 2 (7) Bundesbahngesetz  
in der Fassung BGBl.Nr. 151/1984 über die bei den  
gemeinwirtschaftlichen Leistungen eingetretenen  
Veränderungen**

Insgesamt kann berichtet werden, daß die gemeinwirtschaftlichen Belastungen von 12.087 Mio S im Jahr 1988 auf 12.491 Mio S im Jahr 1989 um 404 Mio S gestiegen sind. In den einzelnen Bereichen ergeben sich folgende unterschiedliche Entwicklungen:

\* Tarifverordnungen

Die Abgeltungen des Bundes stiegen von 3.798 Mio S im Jahr 1988 auf 3.927 Mio S im Jahr 1989. Die Steigerung um 129 Mio S ergibt sich aus der teilweisen Rückverlagerung der Finanzierung der Schülerfreifahrt vom Familienlastenausgleichsfond zum allgemeinen Budget aufgrund einer diesbezüglichen Änderung des Familienlastenausgleichsgesetzes.

\* Nahverkehrsverordnung

Die aufgrund des gemeinwirtschaftlichen Leistungsauftrages den ÖBB erwachsenen Belastungen durch den Nahverkehr betragen im Jahr 1988 2.274 Mio S und im Jahr 1989 2.364 Mio S. Die Steigerung um 90 Mio S ist vor allem auf Angebotsanpassungen zur Abdeckung der höheren Bedürfnisse im Berufs- und Schülerverkehr und das erste volle Jahr des Nahverkehrsbetriebes im Abschnitt Traun - Nettingsdorf zurückzuführen.

\* Schienenverkehrswegverordnung

Durch die forcierte Verbesserung der Anlagen und allgemein eingetretener Kostensteigerungen sind in Erfüllung des diesbezüglichen gemeinwirtschaftlichen Leistungsauftrages die Zuwendungen des Bundes für den gemeinwirtschaftlichen Bereich von 3.971 Mio S im Jahr 1988 auf 4.387 Mio S im Jahr 1989 um 416 Mio S gestiegen.



- 2 -

\* Nebenbahnverordnung

Entsprechend den gemeinwirtschaftlichen Leistungsaufträgen für die Betriebsführung auf gemeinwirtschaftlichen Nebenbahnen wurde im Jahr 1989

- der Gesamtverkehr	auf 1.471 km
- der Reiseverkehr	auf 46 km und
- der Güterverkehr	<u>auf 386 km</u> durchgeführt
	1.903 km

Mit Fahrplanwechsel 1989 (28. Mai) wurde der Reiseverkehr auf den Streckenabschnitten

Groß-Schweinbarth - Gaweinsthal	Brünnerstraße (10 km)
Deutschkreuz - Lackenbach	(13 km)

wiederaufgenommen.

Durch diese Maßnahmen war es trotz eingetretener Kostensteigerungen und gezielter Investitionen zur Angebotsattraktivierung auf den Nebenbahnen möglich, die Abgeltungen des Bundes gemäß § 18 lit. c Bundesbahngesetz von 2.044 Mio S für das Jahr 1988 auf 1.813 Mio S für das Jahr 1989 um 231 Mio S kassenwirksam abzusenken.